



Geschäftsbericht

zum 31. Dezember 2015

Expertise matters

GBS Software AG
Einzelgesellschaft gemäß HGB

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Bericht des Aufsichtsrates	3
Lagebericht.....	7
1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen.....	9
2. Organisation der GBS Software AG	11
3. Ziele und Strategie	12
4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	13
5. Nachtragsbericht	14
6. Risikobericht.....	14
7. Prognosebericht/Ausblick.....	19
8. Schlussklärung des Berichts des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	20
Jahresabschluss.....	21
Anhang	25
I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	28
III. Sonstige Angaben	36
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	39

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat erstattet hiermit Bericht über die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Geschäftsjahr 2015. Wir blicken erneut auf ein anspruchsvolles Geschäftsjahr 2015 zurück, das uns vor dem Hintergrund der in 2015 erfolgten Ausgliederung des operativen Geschäftes der GBS Software AG auf unsere 100%-ige Tochtergesellschaft der GROUP Business Software Europa GmbH vor neue Herausforderungen stellte und damit intensive Beratungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erforderte, um die beschlossene Strukturänderung erfolgreich umzusetzen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich, über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Unternehmens. Auf der Grundlage der Berichterstattung des Vorstands haben wir die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge ausführlich erörtert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und im Aufsichtsrat intensiv behandelt. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit uns ab.

Im Berichtsjahr fanden elf ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates statt. In diesen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens sowie über die Finanz- und Investitionsplanung als auch die Kosten- und Umsatzentwicklung und die Liquiditätssituation. Außerdem informierte der Vorstand über Vorgänge von besonderer Bedeutung auch außerhalb von Sitzungen auf schriftlichem und mündlichem Wege.

Die Schwerpunkte der Erörterungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat 2015 lagen im Bereich der Finanzierungsstruktur der Gesellschaft, der Unternehmensstrategie, des Jahresabschlusses und der im Rahmen der Hauptversammlung am 18.12.2014 beschlossenen Strukturmaßnahmen.

Sofern sich berichtswürdige Ereignisse außerhalb des Informationszeitraums ereignet haben, wurde der Aufsichtsrat umgehend durch den Vorstand informiert. Die relevanten Themen wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat eingehend erörtert.

Wir, der Aufsichtsrat, waren in alle Entscheidungen, die für die GBS Software AG von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden.

Über die Entwicklung der Bilanzpositionen wurde der Aufsichtsrat umfassend in Kenntnis gesetzt. Die sich aus der Geschäftstätigkeit ergebenden strategischen Chancen und Risiken der weiteren Unternehmensorientierung sowie über das Risikomanagement hat der Aufsichtsrat intensiv mit dem Vorstand diskutiert und die entsprechenden Maßnahmen und Entscheidungen mit begleitet. Das Risikomanagement der Gesellschaft unterzog der Aufsichtsrat im Rahmen der Budgetdiskussion am 06.03.2015 nach der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 erneut einer gesonderten und intensiven Prüfung.

Bericht des Aufsichtsrates

Strategische Fragen

Der Vorstand und das Management berichteten ausführlich und regelmäßig über den operativen Geschäftsverlauf, die Geschäftsergebnisse und strategisch relevante Entwicklungen. Insbesondere die Rahmenbedingungen, Voraussetzungen und Optionen rund um mögliche strategische Kooperationen wurden in mehreren Sitzungen intensiv diskutiert.

In den Sitzungen vom 06.03.2015 und vom 12.03.2015 erörterte der Aufsichtsrat die Rahmenbedingungen in einem sich verändernden Markt und die daraus resultierenden Änderungen in der Marktbearbeitungsstrategie und der Unternehmensstruktur.

Zustimmungspflichtige Geschäfte

Nach der Geschäftsordnung des Vorstands und des Aufsichtsrats bedürfen bestimmte Geschäfte und Maßnahmen, insbesondere die Finanz- und Investitionsplanung der Zustimmung des Aufsichtsrats.

In Rahmen dieser Zustimmungsvorbehalte erörterte und verabschiedete der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 12.03.2015 die Finanz- und Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2015.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen vom 06.03.2015, 20.08.2015, 21.08.2015, 21.09.2015, 20.11.2015 und 26.11.2015 über laufende Maßnahmen der Refinanzierung der Gesellschaft, mögliche alternative Finanzierungspartner, die Gesprächsverläufe und die Konditionen einer Refinanzierung mit dem Vorstand beraten.

Die Sitzungen vom 21.09.2015, 12.10.2015 und 19.10.2015 umfassten auch die der Hauptversammlung vorzulegenden Beschlussvorschläge zur Vorlage des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2014, zu den Entlastungsvorschlägen für Vorstand und Aufsichtsrat, zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015, zu den Neuwahlen des Aufsichtsrates, zu der Aufhebung des bisherigen und Schaffung eines neuen Genehmigten und Bedingten Kapitals sowie zum Erwerb eigener Aktien.

Ausschüsse/Beirat

Seit dem 18.12.2014 besteht bei der Gesellschaft ein Beirat. Auf Vorschlag des Vorstandes gemäß § 15 Abs.2 der Satzung der GBS Software AG berief der Aufsichtsrat einen Beirat und bestellte die Herren Norbert Kind, Ransbach-Baumbach, und Dr. Jens Neiser, Warngau, zu Beiratsmitgliedern. Die erste, konstituierende Sitzung des neuen Beirats fand am 11.02.2015 statt. Der Beirat soll den Vorstand in allen ihm vorgelegten Angelegenheiten und der Anbahnung und dem Abschluss zustimmungspflichtiger Geschäfte beraten.

Sitzungen und Teilnahme

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2015 in elf regelmäßigen Sitzungen. Berichtspflichtige Vorgänge in Bezug auf die Häufigkeit der Sitzungsteilnahme von Mitgliedern des Aufsichtsrats liegen nicht vor.

Bericht des Aufsichtsrates

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Die GBS Software AG orientiert sich an den Richtlinien des Deutschen Corporate Governance Kodex. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist für die Organe der Gesellschaft selbstverständlich. Im Dezember 2002 erfolgte die erste Entsprechenserklärung; weitere folgten am 17. März 2003, am 3. Mai 2004, am 07. Juni 2005, am 04. Juli 2006, am 23. April 2007, am 17. April 2008, am 20.04.2009 sowie am 19. April 2010.

Wie in den Jahren 2011 bis 2014 haben Vorstand und Aufsichtsrat auch in 2015 beschlossen von der Erstellung der Entsprechenserklärung, dessen Abgabe aufgrund der Notierung im Entry Standard nicht vorgeschrieben ist, abzusehen.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2015 gehörten dem Aufsichtsrat die Mitglieder Praschinger, Malsch und Dr. Berz an. Es gab im Laufe des Geschäftsjahres keine Veränderungen.

Jahresabschlussprüfung 2015

Der von der Hauptversammlung am 26.11.2015 gewählte Abschlussprüfer Dr. Winfried Heide, Comeniusstr. 32, 01307 Dresden hat den nach HGB aufgestellten Jahresabschluss der GBS Software AG zum 31. Dezember 2015 sowie den Lagebericht geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. In die Prüfung wurden auch die Buchführung und das interne Kontrollsystem einbezogen. Zusätzlich hat Dr. Winfried Heide, Comeniusstr. 32, 01307 Dresden, den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG ("Abhängigkeitsbericht") geprüft.

Zum Abhängigkeitsbericht hat Dr. Winfried Heide, Comeniusstr. 32, 01307 Dresden, folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Abhängigkeitsbericht als auch die Prüfberichte vollständig und rechtzeitig vorgelegt. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 29.06.2016 wurden die Abschlussunterlagen in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich behandelt und vom Aufsichtsrat mit Blick auf die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Abschluss, den Lagebericht, den Abhängigkeitsbericht und die Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Abschlussprüfung am 29.06.2015 seine Zustimmung erteilt und den Jahresabschluss und den Lagebericht gemäß § 171 Aktiengesetz gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz und ihre Leistungen im Geschäftsjahr.

Eisenach/Karlsruhe, im Juni 2016

Der Aufsichtsrat

Johann Praschinger, Vorsitzender

Lagebericht

Lagebericht zum 31. Dezember 2015

GBS Software AG
(vormals GROUP Business Software AG), Eisenach

Lagebericht

Inhalt

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen.....	9
2. Organisation der GBS Software AG	11
3. Ziele und Strategie	12
4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	13
5. Nachtragsbericht	134
6. Risikobericht.....	14
7. Prognosebericht/Ausblick.....	19
8. Schlusserklärung des Berichts des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	20

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ausgangssituation/wirtschaftliche Rahmenbedingungen für 2015

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2015 weiter abgeschwächt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) sah im Oktober 2015 nur noch ein Plus von 3,1 %, wie aus seiner aktualisierten Vorhersage hervorgeht. Noch im Juli 2015 hatte der IWF das globale Wachstum für 2015 bei 3,3 % gesehen. 2015 lag dieser Wert tatsächlich bei 3,1 %.

Die Wirtschaft Deutschlands und auch der Eurozone wird gemäß vorläufigem Ergebnis für 2015 um 1,5 % und nach den Prognosen für das laufende Jahr 2016 um 1,6 % wachsen. In den USA soll die Konjunktur 2015 dagegen noch stärker angezogen haben, als bislang angenommen, das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird um 2,5 % wachsen. Für 2016 korrigierten die Experten die Prognose leicht nach unten auf nunmehr 2,8 %.

Die Lage in den Schwellenländern wird als schwierig angesehen. China steht laut IWF-Prognose mit einem Wachstum von 6,8% in 2015 beziehungsweise 6,3 % in 2016 das geringste Wachstum seit Jahrzehnten bevor. Russland und Brasilien droht sogar eine längere Rezession. Als ein wesentlicher Grund wird der starke Verfall des Ölpreises angeführt.

Damit ist nach der Prognose das Ziel eines kräftigen und gleichlaufenden globalen Wachstums nur schwer bis gar nicht erreichbar.

Die Wachstumsrisiken sollen größer sein, als noch vor wenigen Monaten erwartet. Dies wird im Wesentlichen auf drei Faktoren zurückgeführt: den wirtschaftlichen Wandel Chinas mit all seinen Herausforderungen, den starken Fall der Rohstoffpreise sowie die sich abzeichnende Zinswende in den USA. Im Jahr 2016 soll die Weltwirtschaft erstmals mit 3,6 % wieder stärker wachsen als 2015.

Viele Ökonomen sehen Deutschland trotz der Abkühlung der Weltkonjunktur auch im laufenden Jahr 2016 auf einem robusten Wachstumspfad. Die Bundesregierung und der Internationale Währungsfonds gehen von einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 1,7 % aus. Pessimistischer ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, der mit 1,3 % rechnet. Wir halten dies gerade vor dem Hintergrund einer Vielzahl an globalen Herausforderungen für angebracht und sehen die Weltwirtschaft im Jahr 2016 auf einem "holprigen Weg".

Strategie und Geschäftsverlauf

Im Zuge der Ausgliederung des operativen Geschäftes im Jahr 2015 auf unsere 100%-ige Tochtergesellschaft GROUP Business Software Europa GmbH stellt sich die GBS Software AG erstmals als reine Beteiligungsgesellschaft dar.

In Folge des Beschlusses der Hauptversammlung vom 18.12.2014 erfolgte im Geschäftsjahr 2015 die Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft in vereinfachter Form gem. §§229 ff. AktG auf nunmehr € 6.000.000,00 eingeteilt in 6.000.000 Stückaktien zum rechnerischen Nennwert von €1,00 je Stückaktie.

Die Aktien der GBS Software AG sind im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

Lagebericht

Die GBS Software AG war im vergangenen Geschäftsjahr in Form einer typischen Holdingstruktur organisiert und leistete im Wesentlichen administrative und beratende Dienstleistungen für ihre Beteiligungen, was auch für die Zukunft beibehalten werden soll. Das für den Berichtszeitraum 2015 geplante Ziel der Differenzierung dieser Beteiligungen konnte weiter vorangetrieben werden. Im Jahr 2016 konzentrieren wir uns in erster Linie auf die Steigerung der Ertragskraft. Eine Veränderung unseres Beteiligungsportfolios ist dabei nicht ausgeschlossen.

Die Investitionsstrategie der GBS Software AG fokussiert sich vorrangig auf Kapitalgesellschaften und Projekte der Softwarebranche. Im Heimatsegment der GBS Gruppe bieten sich häufig günstige Konstellationen, deren Identifizierung und gewinnbringende Umsetzung im Fokus stehen.

Beteiligungen

Folgende aktive Beteiligungen hält die GBS Software AG zum 31.12.2015:

GROUP Business Software Europa GmbH, Eisenach, Deutschland

Die GROUP Business Software Europa GmbH ist führender Anbieter von Lösungen und Services in den Bereichen Messaging, Security und Workflow für die IBM und Microsoft Collaboration Plattformen. Weltweit vertrauen mehr als 5.000 Kunden und 4 Millionen Anwender auf die Expertise der Gesellschaft. Das Unternehmen ist in Europa, Nordamerika sowie Asien direkt oder indirekt über Vertriebspartnerschaften tätig. In 2016 hat die Gesellschaft beim zuständigen Registergericht die Sitzverlegung von Eisenach nach Karlsruhe eingereicht. Zum Veröffentlichungszeitpunkt stand die entsprechende Verfügung des Registergerichtes noch aus.

Die Beteiligung an ihrer 100%-igen Tochtergesellschaft GROUP Business Software Europa GmbH stellt für die GBS Software AG den wesentlichen Vermögensgegenstand dar.

Vor diesem Hintergrund verweist die Gesellschaft ausdrücklich auf den zeitgleich veröffentlichten Geschäftsbericht der GROUP Business Software Europa GmbH für das Geschäftsjahr 2015 und die darin gemachten Angaben. Dieser Geschäftsbericht steht ebenfalls auf der Internetseite unserer Gesellschaft zur Einsicht zur Verfügung und ist Gegenstand des vorliegenden Geschäftsberichtes der GBS Software AG.

GROUP Business Software Corp., USA, (GBS Corp. USA)

Die GROUP Business Software Corporation, USA, (GBS Corp. USA) agierte im Geschäftsjahr 2015 als Vertriebsarm der GROUP Business Software Europa GmbH und bediente wesentliche Kunden im Nordamerikanischen Raum. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 wurde die Leistungsfähigkeit der US-amerikanischen Beteiligung neu bewertet, und zwar vor dem Hintergrund des Verkaufs des Permessas Kundenstammes an die GROUP Business Software Europa GmbH mit Wirkung zum 01.01.2016 sowie darüber hinaus aufgrund der von der GBS Corp. (USA) eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und letztlich dem mit Datum vom 01.07.2015 abgeschlossenen Outsourcing-Vertrag. Aus der Neubewertung resultieren wesentliche Abschreibungen der Muttergesellschaft GBS Software AG auf den buchmäßigen Beteiligungsansatz (AfA 1.500 TEUR) und auf bestehende Forderungen (AfA 3.524 TEUR – Teilverzicht).

Lagebericht

GBS Software Ltd., Manchester, Vereinigtes Königreich

Die GBS Software Ltd. mit Sitz in Manchester agiert als Vertriebsarm der GROUP Business Software Europa GmbH und bedient wesentliche Kunden im britischen Raum.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 erzielte die GBS Software Ltd. eine vorl. Gesamtleistung von ca. € 0,7 Mio. bei einem vorl. Rohergebnis von ca. € 0,6 Mio. In Verbindung mit dem sich aus Forderungsverzichten ergebenden vorl. positiven Finanzergebnis ergibt sich ein vorl. Jahresgewinn von ca. € 0.8 Mio.

2. Organisation der GBS Software AG

Vorstand

Der Vorstand der GBS Software AG bestand im Berichtsjahr überwiegend aus einem Alleinvorstand, in Person des Vorstandsmitgliedes Herrn Jörg Ott. Mit Beschluss des Aufsichtsrates der Gesellschaft vom 03.11.2015 wurde mit Herrn Markus Ernst ein zweiter Vorstand für die Gesellschaft bestellt.

- Hiernach setzt sich der Vorstand im Geschäftsjahr 2015 wie folgt zusammen:
- Herr Jörg Ott (für das Geschäftsjahr 2015 im Zeitraum vom 01.01.2015 - 31.12.2015)
- Herr Markus Ernst (für das Geschäftsjahr 2015 im Zeitraum vom 03.11.2015 - 31.12.2015)

Die Vorstände sind ab dem 03.11.2015 gesamtvertretungsberechtigt. Herrn Otts Bestellung zum Vorstand der Gesellschaft endet vertragsgemäß mit dem Ablauf des 30.06.2016. Mit Wirkung vom gleichen Tage scheidet Herr Ott aus der Gesellschaft als Vorstand aus.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015 betragen nach Abzug externer Verrechnungen bzw. Umlagen 153 TEUR (i.Vj. 131 TEUR).

Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum setzte sich der Aufsichtsrat der GBS Software AG wie folgt zusammen:

- Herr Johann Praschinger, Vorsitzender, Rechtsanwalt, Senior Consultant, NCR Corporation
- Herr Dr. jur. Stefan Berz, stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater bei LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz (GbR), Grünwald b. München
- Herr Arnold Malsch, selbständiger Steuerberater, Karlsruhe.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015 betragen unverändert 32 TEUR (2014: 32 TEUR).

Lagebericht

Beirat

Im Berichtszeitraum bestand ein Beirat, der sich aus den folgenden Personen zusammensetzte.

- Herr Dr. Jens Neiser,
- Herr Norbert Kind,

Der Beirat hat bislang keinerlei Bezüge für seine Tätigkeiten erhalten.

Mitarbeiter

Die Zahl der festangestellten Mitarbeiter – ohne Vorstand – betrug zum Stichtag 1 Mitarbeiter (2014: 72 Mitarbeiter vor Ausgliederung).

3. Ziele und Strategie

Ziele

Die GBS Software AG hat mit dem Konzernumbau das geplante strukturelle Ziel für das Geschäftsjahr 2015 erreicht und die Voraussetzungen geschaffen, die Ertragskraft der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen zu steigern und dadurch ihre Entschuldung weiter voranzutreiben. Für das Jahr 2016 beabsichtigt die GBS Software AG ihre Bilanzstruktur weiter zu optimieren. Vor diesem Hintergrund wird das Beteiligungsportfolio ständig überprüft und auch eine ganz oder teilweise Veräußerung von einzelnen Beteiligungsgesellschaften in Betracht gezogen.

Unternehmensstrategie

In Abhängigkeit zur Umsetzung der vorgenannten Ziele ist beabsichtigt, den Fokus im Beteiligungsgeschäft weiterhin vor allem auf den Technologiebereich zu legen. Hierzu wurden auch im Berichtsjahr 2015 weitere Kooperationen und Partnerschaften initiiert. Über derartige Verbindungen soll das Know-how in der gesamten Wertschöpfungskette des Beteiligungsbereiches weiter ausgebaut werden.

Lagebericht

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Veränderungen der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage - im Vergleich der Geschäftsjahre 2015 und 2014 - ergeben sich insbesondere vor dem Hintergrund der im Geschäftsjahr 2015 erfolgten Ausgliederung des operativen Geschäftes auf die 100%-ige Tochtergesellschaft GROUP Business Software Europa GmbH. So liegen die gesamten Erträge in 2015 bei 1.564 TEUR (2014: 14.998 TEUR). Das Rohergebnis der Gesellschaft stellt sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 auf 1.564 TEUR (2014: 10.199 TEUR). Unter Berücksichtigung der Personalaufwendungen von 65 TEUR (2014: 4.751 TEUR), der Abschreibungen von 630 TEUR (2014: 2.541 TEUR) sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 1.421 TEUR (2014: 3.492 TEUR) ergibt sich ein Betriebsergebnis in Höhe von minus 553 TEUR für das Geschäftsjahr 2015 (2014: minus 586 TEUR).

Zusammen mit dem Finanzergebnis sowie dem außerordentlichen Ergebnis und unter Berücksichtigung der aus dem zwischen der GBS Software AG und der GROUP Business Software Europa GmbH bestehenden Unternehmensvertrag zufließenden Gewinnabführung für das Jahr 2015 in Höhe von 1.445 TEUR (wobei ein weiterer Betrag von ca. 540 TEUR in Folge der gesetzlich geregelten Ausschüttungssperre zunächst in der GROUP Business Software Europa GmbH verblieben ist) und zunächst ohne Berücksichtigung der nachfolgend beschriebenen Wertanpassungen im Hinblick auf die GBS Corp. (USA) ergibt sich ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der GBS Software AG in Höhe von 708 TEUR (2014: minus 910 TEUR) sowie darüber hinaus ein außerordentliches Ergebnis von 106 TEUR, zusammen somit ein vorläufiges Ergebnis von +841 TEUR.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 wurde die Leistungsfähigkeit der US-amerikanischen Beteiligung (GBS Corp. USA) vor dem Hintergrund des Verkaufs des Permessas Kundenstammes an die GROUP Business Software Europa GmbH mit Wirkung zum 01.01.2016 sowie aufgrund der von der GBS Corp. (USA) eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und letztlich dem mit Datum vom 01.07.2015 abgeschlossenen Outsourcing-Vertrag für wesentliche Geschäftsbereiche der GBS Corp. (USA) neu bewertet.

Als Ergebnis dieser Neubewertung wurde die Forderung der GBS Software AG an die GBS Corp. (USA) in Höhe von 3.774 TEUR außerordentlich um einen Betrag von 3.524 TEUR auf einen Betrag von 250 TEUR einzelwertberichtigt. Gleichzeitig wurde der Beteiligungsansatz von 2.000 TEUR um 1.500 TEUR auf nunmehr 500 TEUR korrigiert. Diese einmalige Ergebnisbelastung in Höhe von zusammen 5.024 TEUR führt vor dem Hintergrund des o.a. vorläufigen Ergebnisses von +814 TEUR zu einem Jahresfehlbetrag von 4.210 TEUR und zu einem Absinken des ausgewiesenen Eigenkapitals. Hieraus folgt ein Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals im Sinne des § 92 Abs. 1 AktG.

Das Eigenkapital beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2015 auf 1.955 TEUR (2014: 6.165 TEUR). Die Bilanzsumme beträgt zum Geschäftsjahresende 2015 und nach vollzogener Ausgliederung 12.575 TEUR (2014: 22.084 TEUR vor Ausgliederung).

Eine liquiditätsmäßige Belastung ist mit den oben genannten Wertanpassungen ebensowenig verbunden wie eine Belastung der Ertragsfähigkeit der Gesellschaft im operativen Geschäft. Letztere sehen wir vor dem Hintergrund der durchgeführten Strukturmaßnahmen weiterhin in einem positiven Trend.

Die Liquidität der Gesellschaft ohne das operative Geschäft aus der Ausgliederung beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2015 auf 46 TEUR (2014: 582 TEUR). Mit der oben beschriebenen Ausgliederung des operativen

Lagebericht

Geschäftes bildet sich der operativ entstehende Liquiditätsstrom zunächst in der GROUP Business Software Europa GmbH ab und wird im Wesentlichen erst im Rahmen der Gewinnabführung aufgrund des bestehenden Unternehmensvertrages an die GBS Software AG weitergeleitet.

Auf eine ausgewogene Liquiditätssituation wird auch im Jahr 2016 ein deutlicher Fokus gelegt, so dass derzeit davon ausgegangen wird, dass die vorhandenen liquiden Mittel ausreichen werden, die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten.

5. Nachtragsbericht

Vom Zeitpunkt des Bilanzstichtages am 31.12.2015 bis heute haben sich nach unserer Auffassung mit Ausnahme der im Folgenden aufgeführten Geschäftsvorfälle keine weiteren nennenswerten Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung ergeben.

Wie bereits weiter oben zur Beteiligung der GBS Corp. (USA) sowie unter der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Einzelnen ausgeführt, ergab sich im Rahmen der Abschlussprüfung die Notwendigkeit zu ganz erheblichen Wertanpassungen beim Beteiligungsansatz und bei den Forderungen gegenüber der 100%-igen Tochtergesellschaft GBS Corp. (USA), die schließlich zu buchmäßigen Anpassungen in einer Größenordnung von 5.024 TEUR und zu einem Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals (§ 92 Abs. 1 AktG) führten. Auf die oben genannten Ausführungen wird hier Bezug genommen.

Aufgrund der positiven Geschäftsverläufe ihrer wesentlichen operativen Beteiligungen und nach derzeitiger Einschätzung geht die Gesellschaft davon aus, dass die Eigenkapitalstruktur bis zum Ende des Geschäftsjahres 2016 wieder erheblich verbessert sein wird.

6. Risikobericht

Das Risikomanagement hat in seiner Gesamtheit sicherzustellen, bestehende Risiken zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten. Die Risiken werden vom Management der Gesellschaft und dem Management der Beteiligungsgesellschaften laufend im Einzelnen bestimmt, umfänglich bewertet und soweit möglich und unternehmerisch sinnvoll minimiert oder auf Dritte verlagert.

Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in der Zukunft Risiken übersehen oder fehlerhaft bewertet werden und sich diese Risiken zum Nachteil der Gesellschaft realisieren.

Ein besonderes Risiko liegt darin begründet, dass das Management die Marktsituation und damit zusammenhängende zukünftige Entwicklungen falsch einschätzen könnte.

Lagebericht

Risiko- und Chancenmanagementsystem

Die GBS Software AG ist in ihrem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Diese ergeben sich durch externe Ereignisse, wie Markt- oder Gesetzesänderungen, aber auch interne Ereignisse bzw. Veränderungen. Jeder Geschäftsvorfall birgt Chancen und Risiken. Mithilfe des unternehmensinternen Risikomanagementsystems sollen Gefahren frühzeitig identifiziert und abgewehrt werden. Der Vorstand sowie der Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Unternehmens und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.

Das Risikomanagement der GBS Software AG verstehen wir als Instrument, das unserem chancenorientierten Unternehmen dient. Die Transparenz der Risiken schafft eine verbesserte Entscheidungsgrundlage im Tagesgeschäft aber auch für Investitionsentscheidungen, die sich wiederum in einer erhöhten Sicherheit bei der Erreichung der Unternehmensziele auswirkt.

Art und Größe der GBS Software AG als mittelständisches, aber über seinen Beteiligungsbereich auch international tätiges, börsennotiertes Unternehmen sowie Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäfte beeinflussen die Ausgestaltung des Risikomanagements.

Ziel des Risikomanagements ist es, den aktuellen und zukünftigen Unternehmenserfolg zu sichern und mögliche Risikokosten zu minimieren. Letztere setzen sich aus den Versicherungsprämien, den Kosten für die Schadenverhütung und für die Verwaltung von Risiken zusammen.

Die Aufgaben unseres Risikomanagements sind als Zyklus zu interpretieren. Risiken werden zuerst identifiziert – unter Einbeziehung aller operativen Unternehmensbereiche und des Managements – und dann bewertet. Mit der Bewertung sind Maßnahmen zur Kontrolle, zur Reduktion oder Verlagerung des Risikos zu definieren.

Darüber hinaus beobachten wir systematisch die Risiken aus dem laufenden Geschäft. Dazu zählen beispielsweise die unter Einbindung der Führungskräfte erfolgende Kosten- und Umsatzplanung, die ständige Beobachtung der Umsatz- und Kostenentwicklung, die Abfrage der Kundenanforderungen, aber auch das Management von Währungsrisiken.

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Ziel der GBS Software AG ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Dazu stellt das Controlling der GBS Software AG bzw. von deren Beteiligungsgesellschaften in einem regelmäßigen Reporting und in Prognoserechnungen sowie in darüberhinaus gehenden Analysen ein umfassendes Bild der aktuellen wirtschaftlichen Situation sowie der zukünftigen Entwicklung bereit.

Die Weiterentwicklung und kontinuierliche Nutzung des Managementinformationssystems als maßgebliches Steuerungsinstrument innerhalb der GBS Software Gruppe gewährleisten eine vollständige und zeitnahe Information.

Lagebericht

Risiken von Beteiligungen

Da die GBS Software AG ihre Beteiligungen in Deutschland, im europäischen Raum und in den USA hält, ist sie verschiedenen regulatorischen Umfeldern unterworfen. Dies spielt insbesondere bei der Beurteilung des Beteiligungsrisikos eine bedeutende Rolle.

Zur Sicherstellung der Werthaltigkeit der Beteiligungen werden diese einer kontinuierlichen Kontrolle unterzogen. Dadurch sollen auftretende Probleme oder unerwartete Ereignisse in den Gesellschaften rechtzeitig erkannt werden, um so die finanzielle Auswirkung auf die betroffenen Gesellschaften frühzeitig abschätzen zu können.

Um das Risiko eines vollständigen oder teilweisen Ausfalls von Beteiligungswerten zu minimieren, findet eine angemessene dauerhafte Überwachung auf der Ebene der Einzelgesellschaften statt. Das Management der Einzelgesellschaften obliegt dem dortigen Management. Insofern besteht ein grundsätzliches Risiko von Fehleinschätzungen und/ oder Fehlentscheidungen mit der Möglichkeit von direkten negativen Auswirkungen auf die Konzernobergesellschaft. Dies kann grundsätzlich den Fortbestand der Einzelgesellschaft und je nach Tragweite auch den Fortbestand der Konzernobergesellschaft gefährden.

Zusätzlich werden die bestehenden Beteiligungen zu jedem Jahresabschluss anhand eines DCF-Bewertungsmodells auf mögliche Wertminderungen hin überprüft. Die Entscheidung über das Eingehen oder Auflösen von Beteiligungspositionen treffen die Vorstände der GBS Software AG in Abstimmung mit den zuständigen Gremien.

Kostenrisiken

Kostenrisiken sowie die Beeinträchtigung der Ertragskraft unseres Unternehmens sollen durch regelmäßige Plan-Ist-Vergleiche sämtlicher Kosten eingeschränkt werden. Darüber hinaus soll durch die Erstellung regelmäßiger Zwischen- und Planberichte sichergestellt werden, dass gegebenenfalls frühzeitig steuernde Maßnahmen eingeleitet werden können. Die Gesellschaft versucht alles Erforderliche umzusetzen, um keine unnötigen Kostenrisiken einzugehen und diese frühzeitig zu erkennen und sodann gegenzusteuern. Dennoch besteht aufgrund der dezentralen Managementstrukturen ein Risiko insbesondere in diesem Bereich.

Personalrisiko

Auf Grund der geringen Personaldecke besteht aktuell in den nur einfach besetzten Positionen, insbesondere in der Position der Geschäftsführung ein entsprechendes hohes Risiko. Ein zentraler Erfolgsfaktor der GBS Software AG – insbesondere bei ihren aktuellen Beteiligungsgesellschaften - sind engagierte und kompetente Mitarbeiter und Führungskräfte. Das Personalrisiko soll durch regelmäßige Personalgespräche, Zielvereinbarungen mit unseren aktuellen sowie zukünftigen Mitarbeitern, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie der Aufrechterhaltung eines positiven Betriebsklimas reduziert werden.

Lagebericht

Operative Risiken

Der Verkauf von Software-Lizenzen und deren Maintenance als auch die erbrachten Beratungs- und Installations-services unserer Beteiligungsgesellschaften bergen Haftungs- und Schutzrechte-Risiken, auch wenn sich hier bisher keine Rechtsstreitigkeiten oder kaum Rückabwicklungen realisierten. Um diese zu reduzieren, verfügen wir über die entsprechenden AGB's, Lizenz- und Nutzungsrechtevereinbarungen und Bedingungen für Maintenance und Support.

Die Profitabilität der Gesellschaft und der jeweiligen Beteiligungsgesellschaften ist auch von Faktoren abhängig, auf die die Gesellschaft oder die jeweiligen Beteiligungsgesellschaften keinen Einfluss nehmen können. Hierunter fallen insbesondere die Entwicklung des Marktumfeldes sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die Unsicherheiten über die zukünftige weltwirtschaftliche Entwicklung können daher für die geschäftlichen Aktivitäten der GBS Software AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften ein Risiko darstellen.

Im Zusammenhang mit Investitionsentscheidungen der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften besteht das Risiko, dass diese Investitionen nicht oder nicht vollumfänglich im Markt wie geplant amortisiert werden können und somit keine Sicherheit zur Rückführung der Investitionen innerhalb des geplanten Zeitrahmens oder überhaupt gegeben ist.

Produktisiken begegnen die Beteiligungsgesellschaften der GBS Software AG durch die Beobachtung der Umsatzentwicklung ihrer Produkte, ihrer Kunden-/Partnerfeedbacks und der Supportanfragen zu ihren Produkten.

Technische Risiken

Technische Risiken, insbesondere im Bereich der Informationstechnologie, begrenzen wir durch im Aufbau befindliche Sicherungs- und Notfallkonzepte, mit deren Hilfe wir im Notfall den Ausfall unserer EDV Systeme schnell überbrücken können.

Alle wesentlichen Geschäftsvorfälle werden von der Geschäftsleitung überwacht und dabei das Vier-Augen-Prinzip soweit möglich und praktikabel angewendet. Ein entsprechender Abgleich innerhalb der Führungsebene - auch bei den Beteiligungen - findet regelmäßig statt.

Liquiditätsrisiken

Im Hinblick auf die vorhandenen liquiden Mittel und aufgrund der geplanten Investitions- und Entschuldungsmaßnahmen wird das Liquiditätsrisiko aus Sicht der Gesellschaft aktuell als ambitioniert eingeschätzt. Die Gesellschaft legt Wert darauf, ein ausbalanciertes Liquiditätsmanagement zu etablieren und eine kosteneffiziente Fremdfinanzierung herzustellen. Hierzu sind im laufenden Geschäftsjahr 2016 geeignete Refinanzierungsmaßnahmen geplant.

Lagebericht

Rechtliche Risiken

Um mögliche Risiken aus etwaigen Verstößen gegen die vielfältigen steuer- und wettbewerbsrechtlichen sowie sonstigen Regelungen und Gesetze zu begegnen, achten wir auf deren Einhaltung und überprüfen diese soweit möglich und erforderlich.

Wir lassen uns von ausgewiesenen externen Fachleuten beraten. Rechtliche Risiken sollen im Wesentlichen durch die Standardisierung von Prozeßabläufen und Verträgen sowie durch externe Rechts- und Steuerberatung begrenzt werden. Bedeutsame Rechtsrisiken sind für uns aktuell nicht erkennbar. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass – entgegen sämtlichen bisherigen Erfahrungen und rechtlichen Einschätzungen – etwaige Rechtsverfahren insbesondere aufgrund von veräußerten Beteiligungen nicht ausgeschlossen werden können.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der geringen Beteiligungsdiversifizierung der GBS Software AG besteht ein entsprechendes Verbundrisiko. Dies wird sich auch kurz- und mittelfristig nicht signifikant reduzieren können, da eine starke kurzfristige Diversifizierung in eine signifikant höhere Beteiligungsanzahl und zusätzlich noch in verschiedene Marktsegmente derzeit nicht umsetzbar ist. Bereits jetzt ist allerdings ein positiver Trend in eine entsprechende mittelfristige Diversifizierung durch die Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten erkennbar.

Währungs- und Länderrisiko

Ein Währungsrisiko können wir im operativen Geschäft nahezu ausschließen, da alle wesentlichen Vertragsverhältnisse mit dem Euro als für die Kalkulation und Zahlung maßgeblicher Währung abgeschlossen wurden. In diesem Zusammenhang und auch aufgrund des aktuell geringen Fremdwährungsanteils kann das Länderrisiko ebenfalls als gering angesehen werden.

Im Bereich der Finanzierungen bestehen die wesentlichen Kreditvereinbarungen der Gesellschaft ebenfalls in Euro.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Die Risiken der GBS Software AG sind begrenzt und überschaubar und mit dem vorhandenen Instrumentarium eines mittelständischen Unternehmens angemessen gesteuert. Wir haben vielfältige Maßnahmen zu deren Begrenzung, Vermeidung oder Verlagerung umgesetzt.

Sollten sich genannte oder neu auftretende Risiken realisieren, so kann sich dies nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der GBS Software AG auswirken. Derzeit sind aber keine derartigen Risiken bekannt oder absehbar, die den Fortbestand des Unternehmens heute oder zukünftig gefährden könnten.

Lagebericht

7. Prognosebericht/Ausblick

Wirtschaftliche Prognose

Viele Ökonomen sehen Deutschland trotz der Abkühlung der Weltkonjunktur auch in diesem Jahr auf einem robusten Wachstumspfad. Die Bundesregierung und der Internationale Währungsfonds gehen von einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 1,7 % aus. Pessimistischer ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, der mit 1,3 % rechnet.

Nach wie vor dauern geopolitischen Spannungen in verschiedenen Krisenherden weiterhin an, so dass deren Auswirkungen ebenfalls negative Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft haben können. Dies wiederum würde negative Auswirkungen, sowohl in den operativen Geschäften der GBS Software AG, als auch ihrer Beteiligungsgesellschaften sowie auch im Bereich der Anteilsveräußerungen von Beteiligungsgesellschaften, zur Folge haben.

Der Vorstand der GBS Software AG rechnet weiterhin mit einer konstanten Fortentwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei deutlich verbesserten Finanzierungsstrukturen der Gesellschaft. Es wird erwartet, dass die im Rahmen des bestehenden Unternehmensvertrages durch die GROUP Business Software GmbH für das Geschäftsjahr 2016 durchzuführende Ergebnisabführung - auf Basis eines Gesamtjahres - auf dem Niveau der Ergebnisabführung des Jahres 2015 liegt. Wir rechnen daher für das laufende Jahr mit einem ähnlichen, um Einmaleffekte bereinigten positiven Ergebnis.

Lagebericht

8. Schlusserklärung des Berichts des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der GBS Software AG hat für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015, den nach § 312 AktG vorgeschriebenen Bericht an den Aufsichtsrat erstattet. In diesem Bericht wurden die Beziehungen der GBS Software AG zur GBS Enterprises Inc., GA, USA, den mit ihr verbundenen Unternehmen und gegenüber sonstigen verbundenen Unternehmen und Personen erfasst.

Der Vorstand hat folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Die GBS Software AG hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

GBS Software AG

Der Vorstand

Eisenach, im Juni 2016

Jahresabschluss

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

GBS Software AG
Einzelgesellschaft gemäß HGB

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember	GBS Software AG 2015 Euro	GBS Software AG 2014 Euro
1. Umsatzerlöse	0,00	13.173.108,44
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	767.047,34
3. Sonstige betriebliche Erträge		
- Erträge aus der Währungsumrechnung	279.956,33	197.787,41
- übrige	1.283.752,85	860.007,09
	1.563.709,18	1.057.794,50
	1.563.709,18	14.997.950,28
4. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		4.795.962,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.798,56
	0,00	4.798.761,39
	1.563.709,18	10.199.188,89
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	52.558,08	4.077.358,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.904,33	673.814,39
- davon für Altersversorgung EUR 2.490,00 (i. Vj. EUR 43.474,40)		
	65.462,41	4.751.173,32
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	629.875,00	2.541.276,53
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
- Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	166.036,61	48.813,44
- übrige	1.255.344,30	3.443.587,19
	1.421.380,91	3.492.400,63
Betriebsergebnis	-553.009,14	-585.661,59
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.445.365,59	0,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	512.797,98	378.097,22
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	11.458,78
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- Aufwendungen aus der Abzinsung	0,00	0,00
- übrige	696.815,50	691.458,58
	696.815,50	691.458,58
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	708.338,93	-910.481,73
14. Außerordentliche Erträge	105.670,44	0,00
15. Außerordentliche Aufwendungen	5.023.699,01	0,00
16. Außerordentliches Ergebnis	-4.918.028,57	0,00
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag		
- tatsächliche Ertragsteuern	0,00	0,00
- übrige	0,00	0,00
	0,00	0,00
18. sonstige Steuern	0,00	-265,80
19. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-4.209.689,64	-910.215,93
20. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-435.405,80	-21.275.640,17
21. Kapitalmaßnahmen	0,00	21.750.450,30
22. Bilanzverlust	-4.645.095,44	-435.405,80

Jahresabschluss

Bilanz Aktiva

Aktiva	Bilanz	Bilanz	Bilanz
	GBS Software AG 31.12.2015 Euro	GBS Software AG 01.01.2015 nach Ausgliederung Euro	GBS Software AG 31.12.2014 Euro
A. Aufwendungen für Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	0,00	0,00
B. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte	0,00	12.365,50	1.430.172,30
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	243.223,70	737.396,31	4.016.568,13
3. Geschäfts- und Firmenwert	2.534.392,48	3.107.092,48	3.107.092,48
	2.777.616,18	3.856.854,29	8.553.832,91
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.635,85	17.770,85	77.268,33
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.805.227,02	7.305.227,02	2.225.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	85.372,71	145.013,71	145.013,71
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.735.416,67
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
6. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	900,00
7. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	17.394,00	16.802,53	16.802,53
	5.907.993,73	7.467.043,26	5.123.132,91
	8.700.245,76	11.341.668,40	13.754.234,15
C. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertigerzeugnisse und Waren	0,00	0,00	309.061,98
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	518.110,26	47.273,81	2.630.654,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	255.795,31	3.154.425,66	3.154.425,66
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.078.395,93	960.831,00	973.622,70
3. Sonstige Vermögensgegenstände	197.066,22	36.442,35	41.758,91
	3.049.367,72	4.198.972,82	6.800.461,88
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand; Guthaben bei Kreditinstituten	46.292,23	51.514,22	582.057,65
	3.095.659,95	4.250.487,04	7.691.581,51
D. Rechnungsabgrenzungsposten	132.288,69	180.010,13	223.028,91
E. Aktive latente Steuern	646.500,00	415.000,00	415.000,00
Aktiva, gesamt	12.574.694,40	16.187.165,57	22.083.844,57

Jahresabschluss

Bilanz Passiva

Passiva	Bilanz	Bilanz	Bilanz
	GBS Software AG	GBS Software AG	GBS Software AG
	31.12.2015	01.01.2015 nach	31.12.2014
	Euro	Ausgliederung	Euro
		Euro	
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00
II. Kapitalrücklage	600.000,00	600.000,00	600.000,00
III. Bilanzverlust	-4.645.095,44	-435.405,80	-435.405,80
	1.954.904,56	6.164.594,20	6.164.594,20
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	138.805,00	111.547,53	111.547,53
2. Steuerrückstellungen	59.300,00	59.300,00	59.300,00
3. Sonstige Rückstellungen	222.800,00	307.462,50	1.247.600,00
	420.905,00	478.310,03	1.418.447,53
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.274,31	117.967,19	1.309.268,29
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.424.557,10	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.389.375,00	3.944.487,86	4.030.716,98
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.584.178,43	5.066.806,29	5.172.934,75
	9.552.384,84	9.129.261,34	10.512.920,02
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	3.572.882,82
E. Passive latente Steuern	646.500,00	415.000,00	415.000,00
Passiva, gesamt	12.574.694,40	16.187.165,57	22.083.844,57

Anhang

Anhang zum 31. Dezember 2015

GBS Software AG
(vormals GROUP Business Software AG), Eisenach

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeines

Der Jahresabschluss der GBS Software AG, Eisenach wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in EUR erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden. Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Von den Erleichterungsvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB wurde hinsichtlich der Vorstandsbezüge sowie § 288 Abs. 2 HGB hinsichtlich des Abschlussprüferhonorars entsprechend Gebrauch gemacht.

Mit Ausgliederungsvertrag vom 28.08.2015 hat die GBS Software AG ihren operativen Geschäftsbereich in Form von Entwicklung, Erwerb und Vermarktung von Softwareprodukten und Dienstleistungen im Geschäftssegment Informations- und Datenverarbeitung auf ihre 100%-ige Tochtergesellschaft GROUP Business Software Europa GmbH übertragen (Ausgliederung zur Aufnahme nach § 123 Abs. 3 Nr. 1 Umwandlungsgesetz).

Die Ausgliederung der Aktiva und Passiva erfolgte zu Buchwerten. Als Gegenleistung erhielt GBS Software AG 39 weitere Geschäftsanteile. Die Ausgliederung wurde mit der Eintragung im Handelsregister der GBS Software AG am 29.09.2015 rückwirkend zum 01.01.2015 umgesetzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden aktiviert und planmäßig wie im Vorjahr über 15 Jahre abgeschrieben. Die Annahme einer betrieblichen Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts von mehr als fünf Jahren ist durch den Lebenszyklus des erworbenen Geschäftsbereichs sowie Kunden- und Mitarbeiterbindung gerechtfertigt.

Andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum z. B. aufgrund der Laufzeit einer Lizenz ergibt. Als Nutzungsdauer für entgeltlich erworbene Urheberrechte wurde zum Teil eine Nutzungsdauer von 15 Jahren gewählt, da es sich hierbei um Basistechnologien handelt, die einen wesentlich längeren Lebenszyklus haben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Herstellungskosten d. h. mit den bei ihrer Entwicklung angefallenen Aufwendungen als Aktivposten in die Bilanz aufgenommen und nach Fertigstellung planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauer beträgt bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Für geringwertige Anlagegüter wendet die Gesellschaft analog die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG an. Dementsprechend werden geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 150 im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird.

Anhang

Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wird pro Jahr ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit einem Fünftel abgeschrieben wird, wobei der Abgang nach Ablauf der fünf Jahre unterstellt wird.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für in früheren Geschäftsjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen, soweit es sich nicht um einen entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert handelt.

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung von 1,0 % (i.Vj. 1,0 %) Rechnung getragen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen bewertet.

Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern für eine sich gegebenenfalls insgesamt ergebende Steuerentlastung wird nicht ausgeübt. In der Bilanz werden die aktiven und passiven latenten Steuern unsaldiert ausgewiesen. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu einem Steuersatz in Höhe von 30,2 % (i.V. 30,2 %).

Zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wird auf die Ausführungen unter den Angaben zur Bilanz verwiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Anhang

II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Software sowie um Geschäfts- und Firmenwerte. Bei den Sachanlagen handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Wesentliche Änderungen ergaben sich durch die Ausgliederung. Insofern wird auf den vorliegenden Geschäftsbericht unserer 100%-igen Tochtergesellschaft der GROUP Business Software Europa GmbH verwiesen

Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte:

- | | |
|--|----------|
| ▪ Verkauf der Produktrechte und der Kerntechnologie FewClix (Restbuchwert) | TEUR 440 |
| ▪ Verkauf selbst erstellter Software FewClix 2.1 (Restbuchwert) | TEUR 12 |

Ausleihungen an verbundene Unternehmen:

Augrund der Ausgliederung ergaben sich Änderungen sowohl in der Struktur als auch in der Höhe der Ausleihungen.

So reduzierten sich die Ausleihungen ausschließlich auf das Verbundunternehmen GBS Ltd (UK). TEUR 85

Anhang

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2015 Anteile von mindestens 20% an den folgenden Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gezeichneten Kapital In %	Eigenkapital zum 31.12.2015 TEUR	a.o. Ergebnis aus Ford. Verz. TEUR	Ergebnis des Geschäfts- jahres einschl. a.o. Ergebnis TEUR
unmittelbare Beteiligungen					
GROUP Business Software (UK) Ltd.	Manchester	100,0%	102	1.020	858
GROUP Business Software Corp.	Woodstock	100,0%	-1.607	7.628	8.481
GROUP Business Software Europa GmbH	Eisenach	100,0%	1000		1.986
mittelbare Beteiligungen					
Permessa	Waltham	100,0%	8		0
Relavis Corporation	New York	100,0%	-609		0

Im Rahmen der Ausgliederung wurde das gezeichnete Kapital der GROUP Business Software Europa GmbH von 25 TEUR auf 1.000 TEUR angehoben. Durch den Überhang von Vermögen zu Schulden, welche im Rahmen der Ausgliederung eingebracht wurden erhöhte sich innerhalb der GBS Software AG der Beteiligungsbuchwert von 25 TEUR auf 5.105 TEUR.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 wurde demgemäß die Leistungsfähigkeit der US-amerikanischen Beteiligung GROUP Business Software Corporation, USA, ("GBS Corp.") neu bewertet und zwar vor dem Hintergrund des Verkaufs des Permessa Kundenstammes an die GROUP Business Software Europa GmbH mit Wirkung zum 01.01.2016 sowie darüberhinaus aufgrund der von der GBS Corp. eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und letztendlich im Hinblick auf den mit Datum vom 01.07.2015 abgeschlossenen Outsourcing-Vertrag für wesentliche Geschäftsbereiche.

Als Ergebnis dieser Neubewertung wurde auch die Forderung der GBS Software AG an die GBS Corp. in Höhe von 3.774 TEUR außerordentlich um einen Betrag von 3.524 TEUR auf einen Betrag von 250 TEUR einzelwertberichtigt. Gleichzeitig wurde der Beteiligungsansatz von 2.000 TEUR um 1.500 TEUR auf nunmehr 500 TEUR korrigiert.

Vorräte

Die Vorräte sind im Wege der Ausgliederung auf die GROUP Business Software Europa GmbH übergegangen und betragen TEUR 0 (i.Vj. TEUR 309).

Anhang

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Ausgliederung führte ebenfalls in den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen zu größeren Veränderungen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestanden in Höhe von TEUR 518. (i.Vj. TEUR 2.630), die sich im Wesentlichen aus dem Verkauf der FewClix Software an The World of Apps LLC im laufenden Geschäftsjahr begründen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen mit einem Beteiligungsverhältnis weisen Beträge von TEUR 256 (i.Vj. TEUR 3.154) sowie von TEUR 2.078 (i.Vj. TEUR 974) aus.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 197 (i.Vj. TEUR 42) setzen sich aus den Umsatzsteuerforderungen für November und Dezember sowie aus einer Mietkaution zusammen.

Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	Gesamt- Betrag	Laufzeit bis 1 Jahr	Laufzeit 1 bis 5 Jahre
31.12.2015	TEUR	TEUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	518	48	470
i. Vj. nach Ausgliederung	47	47	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	256	256	0
i. Vj. nach Ausgliederung	3.154	3.154	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.078	2.078	0
i. Vj. nach Ausgliederung	961	961	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	197	197	0
i. Vj. nach Ausgliederung	36	36	0
i. Vj. nach Ausgliederung	3.049	2.579	470
	4.199	4.199	0

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthalten zum 31. Dezember 2015 ein Finanzierungsagio in Höhe von TEUR 100 sowie Finanzierungsgebühren in Höhe von TEUR 30.

Anhang

Eigenkapital

Nach der auf der Hauptversammlung in 2014 beschlossenen Aktienzusammenlegung reduzierten sich die Stückaktien auf 6.000.000 Stück.

Die nennbetragslosen Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von jeweils EUR 1,00 lauten auf den Inhaber und gewähren sämtlich gleiche Rechte. Nach Durchführung dieser Kapitalmaßnahme beträgt das Grundkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 EUR 6.000.000,00 (i.Vj. EUR 6.000.000,00). Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 11. Februar 2015.

Im Geschäftsjahr 2015 ergaben sich keine Veränderungen des Grundkapitals.

Veränderungen der Geschäftsjahre 2014 und 2015 ergeben sich im Überblick wie folgt:

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanzverlust TEUR	Summe TEUR
Stand 31.12.2012	27.000	1.350	-21.276	7.075
Kapitalherabsetzung	-21.000		21.000	0
Entnahme Kapitalrücklage		-750	750	0
Jahresfehlbetrag 2014			-910	-910
Stand 31.12.2014	6.000	600	-435	6.165
Jahresfehlbetrag 2015			-4.210	-4.210
Stand 31.12.2015	6.000	600	-4.645	1.955

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Die Beträge aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurden im Zuge der Ausgliederung vollständig auf die GROUP Business Software Europa GmbH übertragen.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Beträge aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (§ 268 Abs. 8 HGB)	0	1.430
	0	1.430

Anhang

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Als versicherungsmathematisches Berechnungsverfahren wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewandt. Folgende Annahmen wurden der Berechnung zugrundegelegt:

	31.12.2015	31.12.2014
Zinssatz (gemäß Vereinfachungsregel § 253 Abs. 2 S. 2 HGB)	3,89%	4,53%
Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	2,50%	2,50%
Erwartete Rentensteigerungen	1,00%	1,00%
Zugrunde gelegte Sterbetafeln	Heubeck 2005 G	Heubeck 2005 G

Für den Ausweis in der Bilanz wurden folgende Verrechnungen vorgenommen:

	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Pensionsverpflichtungen zum Erfüllungsbetrag	266	234
Deckungsvermögen zum beizulegenden Zeitwert	-127	-123
Bilanzausweis Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	139	112

Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen wurden wie folgt verrechnet:

Aufwendungen und Erträge	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Erträge	5	5
Aufwendungen	-26	-20
Ausweis in der GuV (unter Zinsen und ähnlich Aufwendungen)	-21	-15

Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wurde mit dem Aktivwert bewertet, der aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital abgeleitet ist.

Anhang

Sonstige Rückstellungen

	2015 TEUR	2014 TEUR
Sonstige Rückstellungen mit nicht unerheblichem Umfang		
Ausstehende Eingangsrechnungen	55	397
Provisionen	1	421
Urlaubsverpflichtungen	1	109
	57	928
Sonstige Rückstellungen mit unerheblichem Umfang	166	320
	223	1.248

Verbindlichkeiten

Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wurde mit dem Aktivwert bewertet, der aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital abgeleitet ist.

Anhang

Die Angaben zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Verbindlichkeiten 31.12.2015	Gesamt- Betrag	Laufzeit bis 1 Jahr	Laufzeit 1 bis 5 Jahre	davon durch- Pfand- rechte und ähnliche Rechte ge- sichert	Art- und Form der Sicherheit
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	
VJ.	0	0	0	0	
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154	154			Übliche Eigentums- vorbehalte
VJ.	1.309	1.309			-
III. Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	1.425	1.425	0		-
VJ.	0	0	0		-
IV. Verbindlichkeiten ggü. bet. Unternehmen	4.389	0	4.389		-
VJ.	4.031	308	3.723		-
V. Sonstige Verbindlichkeiten	3.584	267	3.317	3.317	Globalzession der Forderungen aus Lieferung und Leistung GBS AG, GBS (UK) Ltd., GBS Corp.; Nachrang- und Belastungserklärung Schuld-scheindarlehen GBS Enterprises Inc.
VJ.	5.173	2.824	2.349	3.534	
- davon aus Steuern	0	0			
VJ.	456	456			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0			
VJ.	0	0			
	9.552	1.846	7.706	3.317	
VJ.	10.513	4.441	6.072	3.534	

Anhang

Gewinn- und Verlustrechnung

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen enthalten im Geschäftsjahr 2015 wie im Vorjahresvergleichszeitraum keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

Periodenfremde Erträge / Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten mit TEUR 872 (i.Vj. TEUR 310) Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind; sie resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. TEUR 64 (i.Vj. TEUR 205), sowie aus periodenfremden Erträgen i.H.v. TEUR 808 (i.Vj. TEUR 105).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 26 (i.Vj. TEUR 17); sie betreffen diverse Aufwendungen für Vorjahre.

Außerordentliches Ergebnis

Unter den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 5.024 TEUR (i.Vj. TEUR 0) sind die Abschreibungen auf die Beteiligung an der GROUP Business Software Corp. in Höhe von 1.500 TEUR sowie die erfolgte Einzelwertberichtigung der Forderung an die GROUP Business Software Corp. in Höhe von 3.524 TEUR ausgewiesen. Ferner kam es im Geschäftsjahr 2015 zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von TEUR 106 (i.Vj. TEUR 0), die voll umfänglich aus der Auflösung von Alt-Verbindlichkeiten resultieren.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Mit der Übernahme des operativen Geschäftes durch die GROUP Business Software Europa GmbH ist auch der Forschungs- und Entwicklungszweig übergegangen. Im Geschäftsjahr 2015 betragen somit die Forschungs- und Entwicklungskosten TEUR 0 (i.Vj. TEUR 1.714).

Anhang

III. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen aus befristeten Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen bestehen, soweit diese nicht bilanziert sind, in Höhe von TEUR 49 (i.Vj. TEUR 50).

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015 verwiesen.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die GBS Enterprises Inc., USA hat mit Meldung vom 10. Juni 2014 ihre Mehrheitsbeteiligung in eine reine Finanzbeteiligung überführt und hält zum 30. Juni 2014 weniger als 50%, jedoch mehr als 25% der Aktienanteile an der GBS Software AG. Weitere Angaben lagen uns im Geschäftsjahr 2015 nicht vor.

Organe der Gesellschaft

Vorstand (01.01. - 31.12.2015)

Herr Jörg Ott, Eisenach, Dipl.-Kaufmann
Einzelvertretungsberechtigt bis 02.11.2015
Gesamtvertretungsberechtigt ab 03.11.2015

Vorstand (03.11. - 31.12.2015)

Herr Markus Ernst, Gießen, Dipl.-Wirtschaftsingenieur
Gesamtvertretungsberechtigt

Aufsichtsrat

- Herr Johann Praschinger, Vorsitzender, Rechtsanwalt, Head of Payment Solutions Wincor Nixdorf International GmbH, Paderborn (bis 06/2014), Senior Consultant, NCR Corporation
- Herr Dr. jur. Stefan Berz, stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater bei LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz (GbR), Grünwald b. München
- Herr Arnold Malsch, selbständiger Steuerberater, Karlsruhe

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 betragen TEUR 32 (i.Vj. TEUR 32).

Anhang

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2015 wurden im Durchschnitt 3 (i.Vj. 67) Angestellte beschäftigt (ohne Auszubildende).

Konzernabschluss, Mutterunternehmen

Die GBS Software AG, Eisenach, ist nach § 293 HGB von der Erstellung eines Konzernabschlusses befreit. Hinsichtlich der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen verweisen wir auf den Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG zum 31. Dezember 2015.

Eisenach, 29. Juni 2016

GBS Software AG, Eisenach

Jörg Ott	Markus Ernst
Vorstand	Vorstand

Anhang

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung		2015	2014
		TEuro	TEuro
1.	+/- Jahresergebnis	-4.209,7	-910,2
2.	+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (einschließlich außerplanmäßige Abschreibungen)	2.129,9	2.541,3
3.	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-57,4	465,3
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	9,7	-715,2
5.	+/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	452,5	-65,4
6.	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	956,1	-1.165,4
7.	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	871,5	36,3
8.	= Mittelzufluss/Abfluss aus Laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1-7)	152,6	186,6
9.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	59,6	46,3
10.	- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-0,6	-27,9
11.	= Cashflow aus der Investitions Tätigkeit (Summe aus 9 und 10)	59,0	18,4
12.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen)	0,0	0,0
13.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,0	3.533,7
14.	- Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-216,8	-3.400,8
15.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 12,13 und 14)	-216,8	132,9
16.	Liquiditätsveränderung gesamt (Summe aus Zf. 8, 11,15)	-5,2	337,9
17.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	51,5	244,2
18.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	46,3	582,1
19.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-5,2	337,9

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GBS Software AG, Eisenach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss GBS Software AG, Eisenach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 30. Juni 2016

gez. Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

GBS Software AG
Hospitalstraße 6
99817 Eisenach

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Angaben unter der Verwendung der Worte „glaubt“, „geht davon aus“, „erwartet“ oder Formulierungen ähnlicher Bedeutung. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen enthalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft, des Konzerns oder der relevanten Branchen wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten können unter Umständen derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen nicht zutreffen. Die Gesellschaft übernimmt nur nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen die Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen in Zukunft nachzuhalten und an zukünftige Ergebnisse oder Entwicklungen anzupassen. Für Druckfehler und sonstige offensichtliche Unrichtigkeiten wird nicht Gewähr geleistet.

Kontakt

GBS Software AG
Hospitalstraße 6
99817 Eisenach

Tel. +49 3691 7353-0
www.gbs.com
info@groupsoftware.com

Bildnachweis

Bild #38670928, © Sashkin – Fotolia.com



L GBS